

Schlussbericht

Living Library Zürich 2022



Zürich, Dezember 2022

Quantitative Zielerreichung

Die Living Library Zürich 2022 fand am Samstag, 29. Oktober im Karl der Grosse, Kirchgasse 14, 8001 Zürich statt. Die folgenden «lebenden Bücher» konnten zwischen 16:30 und 20:30 Uhr für 30-minütige Gespräche ausgeliehen werden:



Angehörige einer an Demenz erkrankten Person



Ex-Häftling



Ace-Person



Mann auf dem Autismus-Spektrum



Mutter eines von Mobbing betroffenen Kindes



Mutter eines von Mobbing betroffenen Kindes



Bestatter



Russin



Bodybuilderin



Mann mit chronischer Depression und Zwangsstörung



Ukrainerin

Im 2022 waren 11 «lebende Bücher» vor Ort. Jedes konnte für maximal fünf Gespräche ausgeliehen werden, somit standen 55 Gesprächslots zur Verfügung. 88 BesucherInnen liehen sich an der Living Library 2022 ein «lebendes Buch» aus. (An vielen Gesprächen nahmen 2–3 BesucherInnen gemeinsam teil. Da wir trotz steigenden Besucherzahlen die Intimität der Gespräche beibehalten möchten, beschränken wir ein Gespräch auf maximal 3 BesucherInnen.)

Die Living Library Zürich 2022 war fast vollständig ausgelastet und somit in quantitativer Hinsicht ein voller Erfolg.

Qualitative Zielerreichung

An der Living Library können Menschen, die häufig mit Vorurteilen oder Stereotypisierungen konfrontiert sind, für ein Gespräch ausgeliehen werden. Durch den organisierten Austausch will die Living Library Brücken bauen und eine differenzierte Auseinandersetzung mit fremden Lebenswelten fördern.

Die Qualität der Gespräche wurde in einem mündlichen Debriefing mit den «lebenden Büchern» evaluiert. Die «lebenden Bücher» gaben an, dass sie in den individuellen Briefings im Vorfeld der Veranstaltung gut auf ihre Aufgabe vorbereitet wurden und berichteten von vertieften Gesprächen mit den unterschiedlichsten LeserInnen.

Die Living Library hat viele begeisterte BesucherInnen angezogen, die spontanen Rückmeldungen sind sehr positiv. Zweimal wurde darauf hingewiesen, dass die «lebenden Bücher» ihre eigenen Angebote oder Anliegen bewerben und zu wenig auf die persönlichen Fragen eingehen. Die Bereitschaft für persönliche Gespräche / das Eingehen auf die Fragen der BesucherInnen ist elementar und muss bei künftigen Anfragen stärker kommuniziert werden.

Location: Zu Beginn war es aufgrund des Besucherandrangs etwas eng und unübersichtlich im Empfangsraum. Der Empfang und die Ausleihetheke sollten an einer künftigen Living Library umplatziert werden. Grundsätzlich ist die «Wohnzimmeratmosphäre» des Altbaus aber sehr geeignet für den Event.

Marketing und Kommunikation

Die Aufwände für die Bewerbung der Veranstaltung konnten wie im letzten Jahr ökonomisch eingesetzt werden dank der bestehenden Kommunikationskanäle (Website, Emailverteiler, Facebook und Instagram) und der Kooperation mit dem Buchfestival «Zürich liest». Seit 2022 hat die Living Library zusätzlich einen eigenen LinkedIn-Kanal.

Nebst der Bewerbung der Veranstaltung möchte die Living Library Zürich die Vision des Vereins kontinuierlich und über die Veranstaltung hinaus nach aussen tragen. Dazu wurden die «lebenden Bücher» wiederum laufend auf den verschiedenen Kanälen (Website, Social Media) durch Fotografien, kurze Porträttexte und Interviews vorgestellt.

Ausblick

Die Living Library Zürich wird im 2023 von vier OK-Mitgliedern fortgeführt. Wir prüfen die Idee, zusätzlich zum Event einzelne «lebenden Bücher» auf Anfrage ganzjährig zu «verleihen». Die Finanzierung der Sachkosten für 2023 ist noch offen.

Kontakt

Verein Living Library Zürich
Kalkbreitestrasse 6, 8003 Zürich
kontakt@livinglibrary.ch
www.livinglibrary.ch

Co-Präsidium
Simone Isliker T +41 79 684 60 43
David Gaus T +41 78 640 44 80

Dank

Vielen Dank für das Vertrauen und die Unterstützung der
Living Library Zürich 2022:

- Via Cordis Stiftung
- Paul Schiller Stiftung
- Fachstelle für Rassismusbekämpfung FRB

Impressum

Illustration: S. 1: David Gaus
Portraits S. 2: Diverse
Schlussbericht: Simone Isliker und David Gaus